

Landeskirchliche Pfarrstelle für Diakonie im Kirchenkreis Schwalm-Eder

Die landeskirchliche Pfarrstelle für Diakonie im Kirchenkreis Schwalm-Eder umfasst Aufgaben im Bereich des Diakoniefarramtes und der Geschäftsführung des Diakonischen Werkes im Schwalm-Eder-Kreis (DWSEK). Das Diakoniefarramt dient der Verbindung zwischen den verschiedenen kirchlichen Ebenen und der Vernetzung der diakonischen Arbeit in der Region und überregional.

Das DWSEK bietet Hilf- und Beratungsangebote durch 21 Hauptamtliche und rund 500 ehrenamtlich Tätige an. Die Angebote umfassen: Kirchliche Allgemeine Sozial- und Lebensberatung, Beratung in Fragen von Partnerschaftskonflikten, Trennung und Scheidung sowie für Familiengesundheit/Müttergenesung, Beratung für Asylsuchende und Flüchtlinge, Migration, Sozialraumkoordination, Wohnungsnotfallhilfe, Teilhabe-Arbeit, Kleiderläden und Gebrauchtwarenläden, Tafelarbeit, Hospizarbeit und ein öffentliches Wohnzimmer.

Die Aufgaben der Diakoniefarrerin/des Diakoniefarrers sind insbesondere:

- Zusammenarbeit mit den Kirchenvorständen, Gemeinde-Diakonieausschüssen und -beauftragten, diakonischen Initiativen und Gemeindegremien
- Vertretung diakonischer Anliegen in den Pfarrkonferenzen, der Kreissynode, Kreisdiakonieausschuss sowie gegenüber dem Kirchenkreisvorstand und anderen kirchlich-diakonischen Gremien
- Beratung und Begleitung des Kreisdiakonieausschusses
- Mitarbeit in der Fachkonferenz Kreisdiakonie und der Arbeitsgemeinschaft der regionalen Diakonischen Werke Kurhessen-Waldeck in der Diakonie Hessen
- Zusammenarbeit mit und Vertretung in der Diakonie Hessen
- Vertretung der Diakonie im Landkreis und in der Liga der freien Wohlfahrtspflege
- Wahrnehmung von Aufgaben in Gremien anderer diakonischer Träger (Beiräte, Aufsichtsräte, Mitgliederversammlung)
- Vorstandsmitglied im Trauer- und Hospiznetzwerk im Schwalm-Eder-Kreis e.V.
- Vertretung der Diakonie in der Öffentlichkeit

Dem Diakoniefarrer/der Diakoniefarrerin obliegt die Geschäftsführung des DWSEK mit dem Geschäftsführungsausschuss. Die Geschäftsführung hat das DWSEK unter betriebswirtschaftlichen Aspekten zu führen. Der Diakoniefarrer oder die Diakoniefarrerin bereitet die Beschlüsse des Geschäftsführungsausschusses vor und führt sie aus.

Die Geschäftsführung wird durch ein eigenes Sekretariat (15 Stunden/Woche) unterstützt. Darüber hinaus bedient sie sich insbesondere in den Fragen der Personal- und Finanzverwaltung, der Erstellung des finanziellen Teils der Verwendungsnachweise und der Zusammenarbeit mit den entsprechenden Prüfbehörden der kommunalen und sonstigen Leistungsträger der Verwaltung des Kirchenkreisamtes.

Die Aufgaben der Geschäftsführung des DWSEK sind insbesondere:

- Aufstellung des Haushaltsplanes, Haushaltsführung und Controlling in Zusammenarbeit mit dem KKA
- Anweisung der Einnahmen und Ausgaben

- Abschluss von Verträgen
- Fachliche und konzeptionelle Weiterarbeit sowie Entwicklung neuer Projekte
- Erschließung neuer Einnahmequellen, Fundraising, Sponsoring
- Vertretung des DWSEK gegenüber Dritten, insbesondere Kostenträgern
- Wahrnehmung der Dienst- und Fachaufsicht
- Beratung und Begleitung der Dienst- und Fachaufsicht, soweit dies nicht anderweitig delegiert ist
- Führung des Dienstsiegels
- Öffentlichkeitsarbeit
- Teilnahme an fachspezifischen Gremien

Von dem Stelleninhaber/der Stelleninhaberin werden Fähigkeiten und Kenntnisse erwartet insbesondere in den Bereichen

- Ausgewiesene Erfahrungen im diakonischen Arbeitsfeld
- Theologische und diakonische Expertise
- Erfahrungen in der Personalführung
- Qualifikation im Bereich des Sozialmanagements
- Kenntnisse in Organisationsentwicklung
- Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit
- Kenntnisse im Projektmanagement und Drittmittel-/Fördermittelmanagement

Auskünfte erteilen Dekanin Sabine Tümmler (sabine.tuemmler@ekkw.de) und der Leiter des Referats Diakonie Pfarrer Dr. Oliver Schmalz (oliver.schmalz@ekkw.de).